

26.4.1933: Verhör des Friedrich Ische nach seiner Inhaftierung durch Krim.Ass. Ippensen:

Friedrich Ische, geb. 22.9.1890 in Göttingen, wohnhaft in Grone, Haus 56.

Seit dem 31.8.1932 bin ich eingetragenes Mitglied der KPD. In der Ortsgruppe der KPD Grone bin ich Pol. Leiter, und zwar seit 1932.

Die mir vorgelegten Schriftstücke sind gestern, am 25.4.1933, bei mir in der Wohnung gefunden. Den RGO-Pressdienst vom April 1933 habe ich am 17.4. von August Fricke aus Einbeck, der Unterbezirksleiter der KPD hier ist, erhalten. Er sagte, ich möchte den Inhalt mal lesen. Ich war nämlich auch Mitglied der RGO. Er hatte mir das Flugblatt zur Information gegeben. Fricke nahm es am selben Abend wieder mit.

Die bei mir gefundenen Manuskripte

- 1. Naziterror in den Betrieben,*
- 2. Grosskopf vom Gesamtverband sucht Gnade bei Gnade*
- 3. Hitlers "Geschenke"*
- 4. der Abbau beginnt*
- 5. Antifaschistischer Kampfkongress Europa*
- 6. 1. Mai Kampfmai*

wurden hergestellt zum Zwecke der Veröffentlichung, die Form derselben ist mir nicht bekannt. Die Ausarbeitung ist nicht von mir. Die unter Nummer 1 und 2 bezeichneten Unterlagen sind von Fricke und mir verfasst. Fricke hatte den Inhalt auf einen Zettel geschrieben. Da die Schrift aber nicht gut leserlich war, habe ich den Inhalt noch einmal abgeschrieben. Daher kommt es, dass ich die Schriftstücke angefertigt habe und dass das mit meiner Schrift gleich ist.

Die unter Nummer 3-6 erwähnten Schriftstücke sind von Fricke geschrieben worden. Es ist seine Schrift. Der Inhalt derselben ist mir nicht bekannt.

Wie die Schriftstücke in meine Kommode gelangt sind, weiss ich nicht. Diese sind vermutlich am 22.4.33 von Fricke dorthin gelegt. An dem fraglichen Tage war er in meiner Abwesenheit in meiner Wohnung. Meine Ehefrau war zu Hause. Die weiss aber, so viel sie mir sagte, auch nichts davon. Es besteht die Möglichkeit, dass meine Tochter Anita davon weiss.

Fricke war bei mir am Sonnabend, am 22.4.33, und zwar in der Zeit von 15-16 Uhr. Wir hatten uns zufällig am Elektrizitätswerk getroffen. Während der Unterredung sagte er mir, dass er mittags in meiner Wohnung gewesen sei. (...)

In letzter Zeit ist Fricke ca. alle 8 Tage zu mir gekommen. Wir haben uns bei den Unterredungen über Politik unterhalten und er hat mich gebeten, die Ortsgruppe zusammenzuhalten. (...)

gez. Friedrich Ische¹

¹ KPD - Spezialakten betreffend die kommunistische Partei, S. 171–172.

Quelle

KPD - Spezialakten betreffend die kommunistische Partei. Stadtarchiv Göttingen, Pol. Dir., Fach 155, Nr. 1a.